



Schnellmeldung

Nr. 3 vom 03.02.2015

Informationen zur Tarifrunde 2015 in der
Metall- und Elektroindustrie

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung NRW

Bereits 61.000 Warnstreikende in NRW In 400 Betrieben ruhte die Arbeit - bis vier Stunden!

Düsseldorf – In ganz NRW sind bereits 61.000 Metallerrinnen und Metaller auf die Straße gegangen. Und es werden noch viel mehr. Für 5,5 % mehr Geld. Für die gesicherte Altersteilzeit. Für die neue Bildungsteilzeit. Denn die Arbeitgeber verweigern bisher jegliche Lösung für eine gute Zukunft: Zu wenig Geld! Halbierte Altersteilzeit! Keine Bildungsteilzeit!

Deshalb machen wir Druck.

Weitere Warnstreiks sind bereits in über 300 Betrieben geplant.

6.2.2015 - Dritte Verhandlung:

Am Freitag, den 6. Februar geht es in Mülheim an der Ruhr in die dritte Verhandlungsrunde, ab 11.00 Uhr.

6.2.2015 - Zentrale NRW-Warnstreikkundgebung:

Aus ganz Nordrhein-Westfalen werden Warnstreikende zur Kundgebung ab 10.00 Uhr in Mülheim an der Ruhr erwartet. Die Teilnahme an der Kundgebung sowie die An- und Abreise ist Warnstreikzeit.

Unsere Forderungen sind berechtigt:

Wir wollen Teilhabe an den guten Ergebnissen der Metall- und Elektroindustrie, erzielt durch gute Arbeit! Das nützt den Menschen in den Betrieben und fördert die Konjunktur. Deshalb fordern wir eine **Einkommenserhöhung von 5,5 %**.

Wir wollen den Älteren einen fairen und flexiblen Übergang in den Ruhestand ermöglichen! Deshalb fordern wir einen **besseren Tarifvertrag für die Altersteilzeit**.

Wir wollen vor allem den Jüngeren Bildungschancen für den beruflichen Aufstieg eröffnen. Deshalb brauchen wir **geförderte Bildungsteilzeiten**.

Die Arbeitgeber bewegen sich nicht!

Zur dritten Tarifverhandlung am 6. Februar 2015 in Mülheim an der Ruhr rufen wir deshalb zur **Beteiligung an der zentralen Kundgebung der IG Metall NRW** auf.

Knut Giesler, IG Metall-Bezirksleiter NRW:

„Mit ihrem Angebot werden die Arbeitgeber ihrer Verantwortung bei weitem nicht gerecht. Wer glaubt, die Zukunft der Industrie in Nordrhein-Westfalen ohne vernünftige Regelungen zur Weiterbildung und zur Altersteilzeit gestalten zu können, liegt falsch. Wir brauchen Lösungen, die den Beschäftigten echte Zukunftschancen bieten. Am Freitag haben die Arbeitgeber die Chance, uns ein ernsthaftes Angebot zu machen. Wie nötig das ist, zeigt der massive Druck aus den Betrieben.“

Weitere Informationen über Eure IG Metall-Verwaltungsstelle

oder: www.igmetall-nrw.de bzw.: <https://facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen>

ViSdP: Knut Giesler, IG Metall Bezirksleitung NRW, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf